

Inhaltsverzeichnis

1. Grun	dlagen	
Art.1	Name und Rechtsnatur	4
Art.2	Zweck und Aufgaben	4
Art.3	Mitglieder	4
Art.4	Haftung	5
2. Orga	nisation	
Allgem	neines	
Art.5	Organe und Amtsdauer	5
Mitglie	derversammlung	
Art.6	Aufgaben und Befugnisse	5
Art.7	Einberufung	6
Art.8	Durchführung der Versammlung	6
Vorsta	nd	
Art.9	Zusammensetzung	6
Art. 10	Aufgaben und Befugnisse	7
Art. 11	Einberufung	8
Art. 12	Durchführung der Vorstandssitzung	8
Geschä	iftsleitung	
Art. 13	Aufgaben und Befugnisse	8
Art. 14	Berichtserstattung	9
Kontro	llstelle	
Art. 15	Zusammensetzung und Aufgaben	9
3. Finar	nzen	
Art. 16	Grundsatz	9
Art. 17	Entschädigung und Besoldung	10
4. Schlı	ussbestimmungen	
	Statutenänderung	11
Art. 19	Auflösung des Vereins	11
Art. 20	In Kraft treten	11

1. Grundlagen

Art. 1 Name und Rechtsnatur

Unter dem Namen «Spitex Stadt Luzern» besteht ein gemeinnütziger, parteipolitisch und konfessionell neutraler Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Luzern. Der Verein ist im Handelsregister eingetragen.

Art. 2 Zweck und Aufgabe

- Der Verein bezweckt die Verwirklichung einer bedarfsorientierten Begleitung, Betreuung und Pflege zu Hause (Spitex). Er stellt Dienstleistungen sicher, die es den Benützerinnen und Benützern ermöglichen, ihre Selbständigkeit, Eigenaktivität, Integration und Selbstverantwortung in einem hohen Grad zu erhalten.
- ² Die Dienstleistungen des Vereins im Einzelnen werden im betrieblichen Leistungsauftrag gemäss Art. 10 lit. d näher definiert.
- ³ Der Verein kann durch Beschluss des Vorstandes weitere Aufgaben übernehmen, die dem Vereinszweck dienen.
- Der Verein kann zur Erfüllung einzelner Aufgaben auf kommunaler und regionaler Ebene mit Organisationen zusammenarbeiten. Er kann Mitglied kantonaler, interkantonaler oder eidgenössischer Dachverbände sein.

Art.3 Mitglieder

- ¹ Mitglieder des Vereins können
 - a) Einzelmitglieder (natürliche Personen)
 - b) Kollektivmitglieder (juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts) sein. Die Mitgliedschaft wird, vorbehältlich Art. 3 Abs. 3, durch Einzahlung des Beitrages erworben.
- ² Die Beendigung der Mitgliedschaft erfolgt durch Tod, Auflösung (bei jur. Personen), Austritt oder Ausschluss. Das Mitglied kann jeweils auf Ende eines Kalenderjahres, mit schriftlicher Mitteilung austreten. Bezahlt es zwei Jahresbeiträge nicht, gilt dies als Austrittserklärung auf den nächstmöglichen Termin.

3 Der Vorstand kann ein Mitglied ohne Angabe von Gründen ausschliessen.

Art.4 Haftung

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

2. Organisation

Allgemeines

Art.5 Organe und Amtsdauer

- ¹ Die Aufgaben des Vereins werden von folgenden Organen besorgt:
 - a) Mitgliederversammlung
 - b) Vorstand
 - c) Kontrollstelle
- Die Amtsdauer für den Vorstand und die Kontrollstelle beträgt ein Jahr, Wiederwahl ist zulässig.

Mitgliederversammlung

Art.6 Aufgaben und Befugnisse

Die Mitliederversammlung ist das oberste Vereinsorgan und hat folgende Aufgaben und Befugnisse:

- a) Genehmigung des Protokolls der vorausgegangenen Mitgliederversammlung
- b) Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung des Vereins
- c) Décharge-Erteilung an die Vereinsorgane
- d) Wahl des Präsidiums, des übrigen Vorstandes und der Kontrollstelle
- e) Festsetzung der Mitgliederbeiträge
- f) Beratung und Beschlussfassung über die übrigen traktandierten und beantragten Geschäfte
- g) Änderung der Statuten
- h) Auflösung des Vereins

Art.7 Einberufung

- Der Vorstand beruft die Mitglieder einmal jährlich zur ordentlichen Mitgliederversammlung in der ersten Hälfte des Kalenderjahres ein. Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung kann durch den Vorstand einberufen werden, wenn die Geschäfte es erfordern oder wenn ein Fünftel der Mitglieder unter Angabe der zu behandelnden Geschäfte dies verlangen. Sie muss in diesem Fall innert acht Wochen stattfinden.
- Die Einladung mit Traktandenliste erfolgt mindestens vier Wochen vor dem Versammlungstermin schriftlich durch den Vorstand
- ³ Anträge zuhanden der ordentlichen Mitgliederversammlung sind dem Vorstand bis zum 28. Februar schriftlich einzureichen, damit sie traktandiert werden können.

Art.8 Durchführung der Versammlung

- ¹ An der Mitgliederversammlung haben alle Mitglieder je eine Stimme.
- ² Die Wahlen und Beschlüsse erfolgen durch das einfache Mehr der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder. Das Präsidium hat den Stichentscheid. Statutenänderungen und die Auflösung des Vereins erfordern die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder.
- ³ Abstimmungen und Wahlen werden offen durchgeführt, wenn nicht mindestens ein Drittel der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder eine geheime Abstimmung verlangt.

Vorstand

Art. 9 Zusammensetzung

- Der Vorstand besteht aus mindestens fünf bis maximal sieben Mitgliedern, darunter das Präsidium. Mit Ausnahme des Präsidiums konstituiert er sich selbst.
- ² Das Präsidium kann als Einzelpräsidium oder als Co-Präsidium besetzt werden.
- ³ Im Falle eines Co-Präsidiums teilen sich zwei Personen die Präsidialfunktion gleichberechtigt.
- ⁴ Im Falle eines Einzelpräsidiums ist auch eine Vizepräsidentin oder ein Vizepräsident zu bestimmen.

Die geschäftsleitende Person oder Personen (im Folgenden «die Geschäftsleitung») nimmt bzw. nehmen mit beratender Stimme an den Vorstandssitzungen teil.

Art. 10 Aufgaben und Befugnisse

- ¹ Der Vorstand führt alle Geschäfte des Vereins, die nicht durch Gesetz oder Statuten einem anderen Organ vorbehalten sind. Er vertritt den Verein gegen aussen.
- ² Der Vorstand ist insbesondere zuständig für:
 - a) den Vollzug der Beschlüsse der Mitgliederversammlung
 - b) die Vorbereitung der Mitgliederversammlung und Festsetzung der Traktandenliste
 - c) den Ausschluss von Mitgliedern
 - d) die Verabschiedung der strategischen Planung, den Entscheid für die Übernahme neuer Aufgaben und die Erteilung des betrieblichen Leistungsauftrages
 - e) die strategische Ausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit und der Pflege der Beziehungen zu Partnerorganisationen
 - f) den Erlass von Richtlinien und Reglementen für die Geschäftsleitung und die Genehmigung des Organigramms
 - g) den Abschluss von Leistungsverträgen
 - h) die Beschlussfassung über das Budget
 - i) die Verabschiedung der Jahresrechnung zu Handen der Mitgliederversammlung
 - j) die Festlegung von Tarifen für die Dienstleistungen und der Besoldungsansätze für das Personal
 - k) die Anstellung und Entlassung der Geschäftsleitung
 - l) die Einsetzung und Wahl von Arbeitsgruppen
- Der Vorstand regelt die Unterschriftsberechtigung der Vorstandsmitglieder sowie der weiteren zeichnungsberechtigten Personen. Dabei sind für Vorstandsmitglieder ausschliesslich Kollektivunterschriften zu zweien, für Geschäftsleitungsmitglieder ausschliesslich Kollektivprokuren zu zweien zulässig.

⁴ Für den Bank- und Postcheckverkehr sowie weitere Geschäfts- und Anwendungsbereiche kann der Vorstand im Rahmen der internen Unterschriftsregelung vom Handelsregister abweichende Bestimmungen erlassen, wobei auch hier immer Kollektivunterschriften zu zweien notwendig sind.

Art. 11 Einberufung

- ¹ Das Präsidium beruft die Vorstandssitzung ein, so oft die Geschäfte es erfordern.
- ² Jedes Vorstandsmitglied oder die Geschäftsleitung kann schriftlich die Einberufung einer Sitzung unter Angabe der Geschäfte verlangen.

Art. 12 Durchführung der Vor-

Das Präsidium führt den Vorsitz; bei einem Einzelpräsidium im Verhinderungsfall die Vizepräsidentin oder der Vizepräsident.

standssitzung

- ² Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Er kann einzelne Geschäfte an ein einzelnes Mitglied oder an einen Ausschuss delegieren.
- Jedes Vorstandsmitglied hat eine Stimme. Zur Beschlussfassung bedarf es der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit gibt die Stimme des sitzungsleitenden Präsidiums den Ausschlag.

Geschäftsleitung

Art. 13 Aufgaben und Befugnisse

- ¹ Die Geschäftsleitung führt die Geschäftsstelle des Vereins.
- ² Sie ist verantwortlich für die operative Betriebsführung und Entwicklung des Dienstleistungsangebotes. Sie erfüllt zusammen mit dem Personal den betrieblichen Leistungsauftrag und trägt im Rahmen der Kompetenzordnung, der Reglemente und weiteren Vorgaben des Vorstandes die fachliche und finanzielle Verantwortung.

Art. 14 Berichterstattung

Die Geschäftsleitung legt dem Vorstand trimesterweise einen schriftlichen Bericht vor, der sich über die Umsetzung des betrieblichen Leistungsauftrages, den Stand der verwendeten und genehmigten Mittel und die eingeleiteten allfälligen Korrekturmassnahmen ausspricht.

Kontrollstelle

Art. 15 Zusammensetzung und Aufgabe

- ¹ Die Kontrollstelle besteht aus zwei Rechnungsrevisorinnen oder -revisoren und einer Stellvertretung.
- ² Als Kontrollstelle kann auch das Finanzinspektorat der Stadt Luzern oder eine externe Revisionsstelle, die im Sinne von Art. 727a OR befähigt ist, ernannt werden.
- ³ Die Kontrollstelle prüft die Jahresrechnung und erstattet der Mitgliederversammlung Bericht über das Prüfungsergebnis.

3. Finanzen

Art. 16 Grundsatz

- ¹ Der Verein finanziert seine Aufgaben durch:
 - a) Erträge aus erbrachten Dienstleistungen und Leistungsverträgen
 - b) Betriebsbeiträge der Stadt Luzern
 - c) Mitgliederbeiträge
 - d) Zuwendungen Dritter (Spenden, Legate und weitere Einnahmen)
- ² Das Rechungsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
- ³ Bevor der Verein eine neue Aufgabe übernimmt, muss die Finanzierung sichergestellt sein.
- ⁴ Zuwendungen Dritter (Spenden, Legate und weitere Einnahmen) werden in einem oder mehreren separaten Spendenfonds verwaltet, über deren Verwendung der Vorstand entscheidet. Diese Fonds werden in der Betriebsrechnung resp. bei der Bestimmung der Betriebsbeiträge der Stadt Luzern nicht berücksichtigt.

Der Vorstand kann mit Hilfe von Spendenfonds Projekte realisieren, deren Finanzierung über die Betriebsrechnung nicht möglich ist. Er hat sich dabei an den Vereinszweck sowie allfällige Fondsreglemente und Vereinbarungen mit der Stadt Luzern zu halten. Der Vorstand berichtet über die Verwendung der Mittel des Spendenfonds an der Mitgliederversammlung summarisch.

Art. 17 Entschädigung und Besoldung

- Das Präsidium, im Falle eines Einzelpräsidiums auch die Vizepräsidentin oder der Vizepräsident, erhalten eine Entschädigung nach Aufwand. Die Mitglieder des Vorstandes erhalten ein Sitzungsgeld. Die Protokollführerin oder der Protokollführer sowie Mitglieder von Arbeitsgruppen können separat entschädigt werden. Die Details werden in einem vom Vorstand zu erlassenden Reglement geregelt.
- ² Der Vorstand entscheidet über Umfang (Total Lohnsumme) und Art (geltende Reglemente) der Anstellung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Er bezieht dabei das Personalreglement der Stadt Luzern und die Personalverordnung der Stadt Luzern mit ein.
- Über die individuellen Anstellungsverträge entscheidet im Falle der Geschäftsleitung der Vorstand, bei allen übrigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Geschäftsleitung.

4. Schlussbestimmungen

Art. 18 Statutenänderung Statutenänderungen können durch die Mitgliederversammlung, mit Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Vereinsmitglieder, beschlossen werden.

Art. 19 Auflösung des Vereins

- Der Verein kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Vereinsmitglieder jederzeit aufgelöst werden.
- ² Sofern die Mitgliederversammlung ein allenfalls verbleibendes Vermögen nicht einem bestimmten Träger der Spitex zuweist, wird das Liquidationsbetreffnis bis zur Neugründung eines Vereins mit gleichem oder ähnlichem Zweck der Stadt Luzern treuhänderisch zur Verwaltung übergeben.
- ³ Falls innerhalb von fünf Jahren keine dem Vereinszweck entsprechende Neugründung erfolgt, fällt das Vermögen an die Stadt Luzern.

Art. 20 In Kraft treten Mit der Annahme dieser Statuten durch die Mitgliederversammlung vom 26. Mai 2025 treten diese Statuten per sofort in Kraft

Für den Vorstand:

Marlene Odermatt Co-Präsidentin Marco Müller Co-Präsident



Spitex Stadt Luzern Brünigstrasse 20 6005 Luzern

041 429 30 70 info@spitex-luzern.ch spitex-luzern.ch